

<b>Hersteller:</b>	CREARTEC trend design-gmbh		
<b>Produkt-Nummer:</b>	60 601	<b>Handelsname:</b>	Silicon-Entferner
<b>Druckdatum:</b>	12. 01. 2016	<b>überarbeitet am:</b>	13.01.2016 Seite: 001/008

## 01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

<b>Handelsname:</b>	<b>Silicon-Entferner</b>
<b>Hersteller/Lieferant:</b>	CREARTEC trend-design-gmbh
<b>Straße:</b>	Lauenbühlstr. 59
<b>Nat.-Kenn./PLZ/Ort:</b>	D 88 161 Lindenberg
<b>Telefon/Telefax:</b>	Tel. 0 83 81 80 74 00 – Fax 083 81 80 740 10
<b>Notfallauskunft:</b>	0 75 22 79 76 60 oder 0 83 81 80 74 00
<b>Vergiftungsinformationszentrale Notruf-Telefon:</b>	+43 1 406 43 43 (Österreich)

## 02 Mögliche Gefahren

### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### o **Einstufung:**

Entzündbare Flüssigkeiten-Kategorie 3 -- H226  
Apirationstoxizität-Kategorie 1 -- H304  
Spezifische Organ-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, Narkotische Wirkungen --H336  
Gefahr für Gewässer und Wassersysteme, langfristige Gefahr, Kategorie 2 --H411  
Zusätzliche Gefahreninformation – EUH066

#### o **Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG**

##### Gefahrenmerkmale

##### R-Satz/ Sätze

R10, R65, R66, R67, R51/53

#### o **Gefahrenmerkmal**

R10-Entzündbar Xn- Gesundheitsschädlich N-Umweltgefährlich

#### o **Kennzeichnungselemente**

##### Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP-Verordnung]

##### Piktogramme:



##### Signalwort:

Gefahr

##### Gefahrenhinweise:

###### PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar

###### GESUNDHEITSGEFAHREN:

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

EUH066

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

###### UMWELTGEFAHREN:

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

##### Sicherheitshinweise:

###### PRÄVENTION

P210

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen

P243

Vorbeugende Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden

###### REAKTION:

P301 + P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P331

KEIN Erbrechen herbeiführen

P312

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

###### ENTSORGUNG:

P501

Entsorgung von Inhalt und Behälter auf geeigneten Deponien oder Recycleanlagen gemäss lokaler und nationaler Vorschriften.

#### o **Sonstige Gefahren**

##### Gefahren für die menschliche Gesundheit:

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Kann eine mässige Hautreizung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gesundheitsschädlich: kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Möglichkeit der Schädigung eines Organs oder Organsystems durch dauerhafte Exposition;

zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11. Zielorgan(e): Gehör, Zentrales Nervensystem (ZNS).

##### Erschwerende medizinische Bedingung:

Schon existierende medizinische Beschwerden an folgenden Organen oder Organsystemen können bei Exposition durch dieses Material verschlechtert werden: Haut, Atmungsorgane, Gehör

##### Sicherheitsrisiken:

Entzündbar. Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Dampf-/ Luftgemische möglich.

##### Sonstige Angaben:

Liste der laut REACH zugelassenen Verwendungszwecke, siehe [www.shell.com/chemicals/reachuses](http://www.shell.com/chemicals/reachuses),

zu Industrieleitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen Sie bitte die CEFIC- Website unter <http://cefic.org/Industry-support>.

**03 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**o **Stoffe**o **Produktbezeichnung:** Kristalloel 30o **Gefahrenbestimmende Komponenten:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	REACH Registrierungs-Nr.	EG-Nr.	Konzentrat.	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclische und Aromatische (2-25 %)	64742-82-1	01-2119458049-33	919-446-0	100,00 %	Xn; R65; R66	Flam. Liquid 3 (H226) Asp. Tox. 1 (H304) STOT SE 3 (H336) Aquatic Chronic,2 (H411); EUH066

**04 Erste-Hilfe-Massnahmen:**o **Einatmen:**

An die frische Luft bringen.

Falls keine schnelle Erholung eintritt, sofort Arzt hinzuziehen.

o **Hautkontakt:**

Verschmutzte Kleidung entfernen.

Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls vorhanden.

o **Augenkontakt:**

Augen reichlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender

Reizung Augenarzt aufsuchen.

o **Verschlucken:**

Im Falle des Verschluckens kein Erbrechen herbeiführen:

Für die weitere Behandlung zur nächsten Krankenstation bringen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern.

Ins Krankenhaus transportieren, falls eines der nachfolgenden verspätet auftretenden Anzeichen oder Symptome

Innerhalb der nächsten 6 Stunden auftritt: Fieber über 38,3° C, Atemnot,

verschleimte Atemwege oder andauernder Husten oder pfeifender Atem.

o **Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen:**

Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

Andere Anzeichen und Symptome für die Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (ZNS) können

Kopfschmerzen, Übelkeit und Koordinationsschwierigkeiten einschliessen.

Anzeichen und Symptome für die Reizung der Atemwege können ein vorübergehendes Brennen in der Nase

und im Rachen, Husten und/oder Atemnot einschliessen.

Wenn das Material in die Lunge gelangt, können folgende Anzeichen und Symptome auftreten:

Hustenreiz, Keuchen, pfeifender Atem, Atemnot, verschleimte Atemwege, Kurzatmigkeit und/oder Fieber.

Effekte auf das Gehör können einen vorübergehenden Hörverlust oder Ohrgeräusche zur Folge haben.

o **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Verursacht Depression des Zentralen Nervensystems (ZNS).

Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen.

Gefahr einer chemischen Lungenentzündung.

Zu beachten: Magenspülung mit geschützten Atemwegen, Verabreichung von Aktivkohle.

Auskünfte bei einem Arzt oder einer Giftzentrale einholen.

**05 Massnahmen zur Brandbekämpfung:**

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

o **Löschmittel:****Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver,

Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden

einsetzbar. Löschwasser nicht in Gewässer einleiten.

**Ungeeignete Löschmittel:**

Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

o **Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden.

Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Entzündung über grössere Entfernung möglich.

o **Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Vollschutzanzug und umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

o **Zusätzliche Informationen**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

**06** **Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

- o **Persönliche Schutzmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmassnahmen**  
Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden.  
Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen.  
Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts.  
Für Hinweise zur Entsorgung von verschüttetem Material siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.
- o **Umweltschutzmassnahmen**  
Lecks schliessen, möglichst ohne persönliche Risiken einzugehen.  
Im umliegenden Bereich alle möglichen Zündquellen entfernen.  
Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern.  
Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.  
Versuchen, Dämpfe niederzuschlagen oder an einen sicheren Ort zu leiten, zum Beispiel mit Hilfe eines Wassersprühstrahls.  
Vorsichtsmassnahmen gegen statische Entladung ergreifen.  
Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen.
- o **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen.  
Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.  
Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.  
Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen Sammeltank einbringen, zum Beispiel mit einem Fahrzeug mit Saugvorrichtung.  
Reste nicht mit Wasser wegsputzen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten.  
Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.  
Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.
- o **Zusätzliche Hinweise**  
Abschnitt 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.  
Behörden informieren, wenn eine Exposition der Öffentlichkeit oder der Umwelt auftritt oder wahrscheinlich ist.  
Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

**07** **Handhabung und Lagerung:****Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen:**

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material vermeiden.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Nach der Handhabung gründlich waschen.

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts.

Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Massnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.

- o **Schutzmassnahmen für die sichere Handhabung**

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden.

Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Entzündung über größere Entfernung möglich.

Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen.

Die Fliessgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen,

um elektrostatische Aufladung zu vermeiden

(<= 1 m/s bis das Rohr bis zum zweifachen seines Durchmessers eintaucht, danach <= 7 m/s).

Spritzendes Befüllen verhindern.

KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden.

Behälter vorsichtig und in einem gut belüfteten Bereich handhaben und öffnen.

Arbeitsplatzbereich so belüften, dass der Grenzwert nicht überschritten wird.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Umfüllen:**

Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss sicherstellen.

Die Fliessgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden

(<= 1 m/s bis das Rohr bis zum zweifachen seines Durchmessers eintaucht, danach <= 7 m/s).

Spritzendes Befüllen verhindern.

KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden.

Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden.

Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen. Verdrängungspumpen müssen mit Sicherheitsventil ausgerüstet sein.

- o **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Muss in einem eingedämmten, gut belüfteten Bereich geschützt vor Sonnenlicht,

Zündquellen und anderen Wärmequellen gelagert werden. Lagertanks eindämmen.

Von Aerosolen, entflammaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven und anderen entflammaren Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt nicht schädlich oder giftig sind.

Lagertemperatur: Umgebungstemperatur.

**Empfohlene Materialien:**

Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen bzw. rostfreien Stahl verwenden.

Als Behälterfarbe Epoxidfarbe, Zinksilikatfarbe verwenden.

**Ungeeignete Materialien:**

Längeren Kontakt mit Natur-, Butyl- oder Nitrilkautschuk vermeiden.

**Behälterhinweise:**

Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten.

An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweissen oder ähnliches.

- o **Spezifische Endanwendung:**

Bitte Bezug nehmen auf Abschnitt 16 und/oder die Anhänge für die zugelassenen Verwendungszwecke unter REACH.

- o **Zusätzliche Information:**

Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

**08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:**

o zu überwachende Parameter

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Produkt	Quelle	Typ	Ppm	mg/m <sup>3</sup>	Bemerkung
Kohlenwasserstoffe, C8-C12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen und Aromaten (2 – 25 %)	TRGS 900	AGW		300 mg/ m <sup>3</sup>	
Naphthalin	ACGIH	STEL	15 ppm		
	ACGIH	SKIN_DES			Kann durch die Haut absorbiert werden.
	ACGIH	TWA	10 ppm		
	DFG MAK	SKIN_DES			Kann durch die Haut absorbiert werden.
	TRGS 900	AGW	0,1 ppm	0,5 mg/ m <sup>3</sup>	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.
Einatembarer Anteil.					
	TRGS 900	SKIN_DENS			Kann durch die Haut absorbiert werden.
Einatembarer Anteil.					
Ethylbenzol	ACGIH	TWA	20 ppm		
	DFG MAK	MAK	20 ppm	88 mg/ m <sup>3</sup>	Verzeichnet.
	DFG MAK	Spitzenbegrenzung Kategorie			Kategorie II Resorptiv wirksame Stoffe.
	DFG MAK	SKIN_DES			Kann durch die Haut absorbiert werden.
	TRGS 900	STEL CL			Kategorie II Resorptiv wirksame Stoffe.
	TRGS 900	SKIN_DES			Kann durch die Haut resorbiert werden.
	TRGS 900	AGW	20 ppm	88 mg/ m <sup>3</sup>	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden.

**Zusätzliche Informationen:**

Anmerkung: Absorption über die Haut bedeutet, dass beträchtliche Exposition auch durch Absorption von Flüssigkeit durch die Haut und von Dampf über die Augen auftreten kann.

**Biologischer Expositionsindex (BEI):** Keine biologische Grenze zugewiesen.

**DNEL-Werte (Expositionskonzentration ohne Auswirkung)**

Bestandteil	Expositionsweg	Expositionstyp (land-/kurzfristig)	Anwendungsbereich	Wert
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische und aromatische (2 – 25 %)	Einatmung	Langfristige systemische Auswirkungen	Arbeiter	330 mg/ m <sup>3</sup>
	Dermal	Langfristige systemische Auswirkungen	Arbeiter	44 mg/ kg/ d
	Einatmung	Langfristige systemische Auswirkungen	Verbraucher	71 mg/ m <sup>3</sup>
	Dermal	Langfristige systemische Auswirkungen	Verbraucher	26 mg/ kg/ d
	Oral	Langfristige systemische Auswirkungen	Verbraucher	26 mg/ kg/ d

Vorausgesagte Konzentration ohne Auswirkungen (PNEC)

Bestandteil	Expositionsweg	Wert	Anmerkung
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Iso-Alkane, Cycloalkane, Aromaten (2-25 %) ^			Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

o **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Allgemeine Informationen**

Angemessene explosionsgeschützte Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsrichtlinien/-grenzen zu halten. Gemeinsam mit dem Expositionsszenario für Ihren speziellen Einsatz (im Anhang) lesen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen. Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich ist, geeignete Handschuhe nach EN374

o **Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Informationen:**

Vor der Erwägung des Einsatzes persönlicher Schutzausrüstungen sind technische Schutzmassnahmen zu ergreifen. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

**Atemschutz**

Bei Dämpfen und Aerosolbildung: Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel, Filtertyp A-P2. Achtung! Filter haben eine begrenzte Verwendungsdauer.

**Augenschutz:**

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

**Haut- und Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Hautkontakt Körperstellen gründlich waschen.

**Handschutz:**

Gegen aromatische Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Falls die Haut wahrscheinlich wiederholt bzw. länger dem Stoff ausgesetzt ist, sind geeignete, gemäss EN 374 geprüfte Handschuhe zu tragen und Mitarbeiterschulungen über Hautpflege durchzuführen.

**Bei Spritzkontakt**

Handschuhmaterial	Handschuhdicke	Durchdringungszeit	Anmerkungen
Nitrilkautschuk	> 0,38 mm	> 60 min	EN 374
Neopren	> 0,75 mm	> 60 min	EN 374

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

**Allgemeine Informationen:**

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

09 **Physikalische und chemische Eigenschaften:**

o **Erscheinungsbild:**

Form 20 °C Flüssig  
Farbe: farblos  
Geruch: Paraffinisch  
Geruchschwelle Keine Angaben verfügbar.

**Sicherheitsrelevante Daten**

<b>Eigenschaft</b>	<b>Werte</b>	
Schmelzpunkt:	< -15 °C / 5 °F	
Siedepunkt/Siedebereich:	162 – 192 °C / 324 – 378 °F	DIN 51 755
Flammpunkt:	42 °C / 108 °C	
obere/ untere Explosionsgrenz/ Entflammbarkeitsgrenze:	0,67 – 6,4 % (V)	
Zündtemperatur:	Keine Angabe verfügbar.	
Selbstentzündungstemperatur:	235 °C / 455 °F	ASTM E-659
	296 °C / 565 °F	DIN 51 79
Dampfdruck:	370 pa bei 20 °C / 68 °F	
	1800 pa bei 50°C / 122 °F	
Relative Dichte:	Keine Angaben verfügbar.	
Dichte:	783 kg/ m <sup>3</sup> bei 15 °C / 59 °F	DIN 51 757
Wasserlöslichkeit:	ca. 20 mg/ l bei 20 °C / 59 °F	
Löslichkeit in Lösemittel:	Keine Angaben verfügbar.	
Verteilungskoeffizient (n-Octanol / Wasser (log Pow):	3,7 – 6,7	
Viskosität, kinematisch:	1,23 mm <sup>2</sup> / s bei 20 °C / 68 °F	
Dampfdichte (Luft=1)	49 bei 20 °C / 68 °F	
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBucAc=1):	0,16 (ASTM D 3539, n-Butyacetat = 1)	
	80 (DIN 53 170, Diethylether = 1)	
Oberflächenspannung:	keine Angaben verfügbar	
Molekulargewicht:	141 g/ mol	
Zersetzungstemperatur:	Keine Angaben verfügbar.	
VOC-Gehalt:	76,5 %	
<b>Sonstige Angaben</b>		
Gesättigte Dampfkonzentration (in Luft)	21 g/m <sup>3</sup> bei 20 °C / 68 °F (geschätzt)	
Gehalt an organischem Kohlenstoff (% m/m):	85 % (EC/1999/13)	
Sonstige Angaben:	Keine Angaben verfügbar.	
Explosive Eigenschaften:	Keine Angaben verfügbar.	
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Angaben verfügbar.	

**10 Stabilität und Reaktivität:**

- o **Stabilität:**  
Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
- o **Gefährliche Reaktionen:**  
Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
- o **Zu vermeidende Bedingungen**  
Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden.
- o **Zu vermeidende Stoffe**  
Starke Oxidationsmittel.
- o **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Die thermische Zersetzung ist abhängig von den äußeren Bedingungen.  
Es bildet sich ein komplexes Gemisch aus Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch oder oxidativ abgebaut wird.

**11 Angaben zur Toxikologie:**

- o **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- Grundlagen der Bewertung:**  
Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes und/oder ähnlicher Produkte und/oder von Bestandteilen.
- Expositionswege:**  
Exposition kann durch Einatmen, Einnahme, Aufnahme über die Haut, Haut- oder Augenkontakt und versehentlicher Einnahme erfolgen.
- Akute orale Toxizität:** Geringe Toxizität: LD50 >5000 mg/kg , Ratte
- Akute dermale Toxizität:** Geringe Toxizität:
- Akute Inhalationstoxizität:** Geringe Toxizität: LC50 größer als nahezu gesättigte Dampfkonzentration / 4 h, Ratte
- Hautreizung:** Nicht hautreizend.  
Langanhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Hautentzündung (Dermatitis) führen.
- Augenreizung:** Nicht augenreizend.
- Reizwirkung auf die Atemorgane:** Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann die Atemwege reizen.
- Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:** Nicht sensibilisierend.
- Aspirationsgefahr:** Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.
- Mutagenität : Nicht mutagen.**
- Karzinogenität :** Keine Krebszeugung (geschätzt). Bei Tieren hervorgerufene Tumore werden für den Menschen als nicht relevant eingeschätzt.
- Reproduktions- und Entwicklungstoxizität:** Beeinträchtigt vermutlich nicht die Fruchtbarkeit.  
Entwicklungsschäden sind nicht zu erwarten.

**Spezifische Organ-Toxizität - bei einmaliger Exposition:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Organ-Toxizität - wiederholte Exposition:****Niere:** Verursacht bei männlichen Ratten Nierenschäden, die für den Menschen als irrelevant eingeschätzt werden.**12 Angaben zur Ökologie:****Grundlagen der Bewertung**

Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes.

o **Toxizität**o **Akute Toxizität:****Fisch:** Giftig: LL/EL/IL50 1–10 mg/l**Im Wasser lebende****Krustentiere:** Giftig: LL/EL/IL50 1–10 mg/l**Algen/Wasserpflanzen:** Giftig: LL/EL/IL50 1–10 mg/l**Mikroorganismen:** Praktisch nicht giftig: LL/EL/IL50 > 100 mg/lo **Chronische Toxizität****Fisch:** Erwarteter Wert für NOEC/NOEL > 0,1 - <=1,0 mg/l (laut Modelldaten)**Im Wasser lebende****Krustentiere:** NOEC/NOEL > 0.1 - <=1.0 mg/lo **Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologisch leicht abbaubar.

Schnelle photochemische Oxidation in der Luft.

o **Bioakkumulationspotenzial:**

Bioakkumulation potentiell möglich.

o **Mobilität im Boden:**

Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.

Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

o **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

o **Andere schädliche Wirkungen:**

Keine Angaben verfügbar.

**13 Hinweise zur Entsorgung:**o **Verfahren der Abfallbehandlung****Produktentsorgung :**

Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

Abfallstoffe dürfen nicht in Boden oder Gewässer gelangen.

**Entsorgung von Behältern**

Behälter vollständig entleeren.

Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer.

Vor Handhabung des Produktes oder Behälters Abschnitt 7 beachten.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.

**Nationale Vorschriften:**

Entsorgung entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften.

Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

**14 Angaben zum Transport:**o **ADR/RID**

UN-Nr. UN1300

Bezeichnung des Gutes Turpentine substitute

Bezeichnung des Gutes TERPENTINÖLERSATZ

Gefahrenklasse 3

Verpackungsgruppe III

ADR/RID-Gefahrzettel 3

Klassifizierungscode F1

Nummer zur Kennzeichnung der

Gefahrenkennz.Nr. 30

Gefahrenzettel: 3

(Hauptgefahr)

Umweltgefahr: Ja

o **IMDG/IMO**

UN-Nr. UN1300

Bezeichnung des Gutes Turpentine substitute

Gefahrenklasse 3

Verpackungsgruppe III

Meeresschadstoff P

Umweltgefahren: Ja.. Umweltgefahren

- o **ICAO/IATA**  
UN-Nr. UN1300  
Bezeichnung des Gutes Turpentine substitute  
Gefahrenklasse 3  
Verpackungsgruppe III  
Zusätzliche Information: Für die Transportarten Strasse/Schiene und Binnenschifffahrt besteht die Transportbezeichnung eines Produktes aus seiner UN-Nummer und seiner Stoffbezeichnung.  
Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmassnahmen, welche wissen, bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.
- o **ADN**  
UN-Nr. UN1300  
Bezeichnung des Gutes Turpentine substitute  
Bezeichnung des Gutes TERPENTINÖLERSATZ  
Gefahrenklasse 3  
Gefahrenzettel: 3  
(Hauptgefahr)  
Gefahrenzettel: N2  
(Nebengefahr) F  
Verpackungsgruppe III  
Umweltgefährdung Ja.. Umweltgefahren  
Klassifizierungscode F1

**15** Vorschriften:

- o **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Europäische Union**  
**REACH:** Die zur EG-Nummer gehörende Stoffdefinition wird durch die Beschreibung der Referenz-CAS-Nummer für internationale Stofflistungen mit erfasst.

**16** Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

- R10 Entzündbar.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen; kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung.

**Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

**Dieses Datenblatt wurde gemäss 2001/58/EG und TRGS 220 erstellt**

**Der Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes entspricht unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügt der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Sicherheitserfordernisse unseres Produktes und stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften darf.**